

Anlage 3: Modulbeschreibung zum kombinierten Bachelor-/Masterstudiengang Mathematik

Spezifisches Basismodul – Studienrichtung MMM, IMM, TMM Neben-/Anwendungsfach Medizintechnik

Modulnummer	K02
Modulname	Anatomie und Physiologie II
Modulverantwortlich	Studiendekan Medical Engineering der Fakultät für Maschinenbau
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> In den Vorlesungen zu Anatomie II werden aufbauend auf den Inhalten zu Anatomie I allgemeine humananatomische Grundlagen vermittelt, die in den Übungen weiter vertieft werden. Organbezogene Kenntnisse der anatomischen Strukturen des menschlichen Körpers auf mikroskopischer und vor allem makroskopischer Ebene werden erlernt. Die Inhalte der Vorlesungen umfassen z.B. die obere und untere Extremität, Kopf und Hals, die Thoraxwand, den Thoraxsitus, die Bauch- und Beckenorgane sowie das Seh-, Hör- und Gleichgewichtsorgan. Hierbei werden unter der Verwendung der standardisierten Nomenklatur die einzelnen Strukturen differenziert betrachtet und anatomisches Grundwissen als Basis der Medizintechnik vermittelt.</p> <p>In den Vorlesungen zu Physiologie II werden aufbauend auf den Inhalten aus Physiologie I allgemeine humanphysiologische Grundlagen vermittelt und diese in den Übungen vertieft. Im Einzelnen werden z. B. folgende Themenbereiche behandelt: Zellphysiologie; Zellerregung; Reaktionswege des Zellstoffwechsels, ihre subzelluläre Kompartimentierung, ihre funktionelle Bedeutung und Regulation; grundlegende Funktions- und Stoffwechselzusammenhänge auf molekularer, (sub)zellulärer, Organ- und Körperebene; wesentliche Struktur-Funktionsbeziehungen; Physiologie von Blut und Immunsystem, Herz und Kreislauf, Atmung und Lunge; Arbeits- und Leistungsphysiologie; Ernährung, Verdauungstrakt, Leber; Energie- und Wärmehaushalt, Wasser- und Elektrolythaushalt, Nierenfunktion; hormonale Regulation; Funktionsprinzipien des zentralen und peripheren Nervensystems; vegetatives Nervensystem; Muskulatur, Motorik; somato-viszerale Sensorik; visuelles und auditorisches System; Methoden der biomedizinischen Modellbildung und Hypothesenformulierung; Grundlagen der Hypothesentestung und deren Anwendung auf komplexe Regulationsprozesse beim Menschen; experimentelle Methoden und deren Anwendung auf klinisch relevante Fragestellungen; praktische Erfahrungen in der Durchführung einfacher funktionsdiagnostischer Tests.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden sind nach erfolgreicher Absolvierung dieses Moduls in der Lage, das komplexe anatomische System des Menschen in seiner Gestalt und Struktur sowie die komplexen physiologischen Vorgänge des menschlichen Körpers und deren kausalen Zusammenhänge zu erfassen und dieses Wissen auf ingenieurwissenschaftliche Prinzipien und Regeln zu übertragen.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Anatomie II (1 LVS) • Ü: Anatomie II (1 LVS) • V: Physiologie II (2 LVS) • Ü: Physiologie II (1 LVS) <p>Die Übungen finden teilweise am Klinikum Chemnitz statt.</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnisse zu Anatomie und Physiologie I
Verwendbarkeit des Moduls	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • anrechenbare Studienleistung in Form einer 120-minütigen Klausur zu Anatomie II und zu Physiologie II <p>Die Studienleistung wird angerechnet, wenn die Note der Studienleistung mindestens ausreichend ist und der Student dieser Anrechnung nicht innerhalb eines Jahres im Zentralen Prüfungsamt widerspricht.</p>

Anlage 3: Modulbeschreibung zum kombinierten Bachelor-/Masterstudiengang Mathematik

Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 7 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 210 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.